

# Naruto und Kakashi

Von abgemeldet

## Kapitel 15: Kakashis Vergangenheit

Als Kakashi und Naruto zu Hause waren, konnte Naruto seine Tränen nicht mehr zurückhalten. Naruto der anfing zu Weinen würde von Kakashi noch mehr an sich gedrückt. Während Kakashi ins Schlafzimmer ging sagte er beruhigend in Narutos Ohr: „Er ist tot und er kann dir nichts mehr antun. Außerdem bin ich bei dir ich beschütze dich. Du bist hier bei sicher.“

Im Schlafzimmer angekommen legte er Naruto aufs Bett, um ihn eine Strähne aus dem Gesicht zu wischst. „Warum hat er dir das angetan?“, fragte er laut vor sich hin, als von Naruto die Antwort kam: „Er wollte dich verletzen und er wollte dich haben.“ Kakashi der daraufhin lächelte sagte: „Du hättest nicht antworten müssen, mein Füchschen.“

Noch bevor Kakashi weiter reden konnte legte Naruto ihm sein Finger auf dem Mund. Er zog ihn dann zu seinen Lippen um Kakashi zu küssen. Kakashi zog seine Weste aus und legte sich neben Naruto. Er legte seine Arme um ihn, damit er sich Sicher und Geborgen fühlte und in ruhe schlafen konnte.

Naruto befand sich auf einmal in einen dunklen Raum und hörte stimmen die ihn „Monster“ nannten oder sie sagten zu ihm: „Verschwinde von hier, du Monster.“ Naruto der zu Boden sank hörte Kakashis Stimme und wollte zu ihm, konnte sich aber nicht, bewegen, weil ihn jemand festhielt.

Er rief nach Kakashi, doch aus seinem Mund kam kein Ton. Als er bemerkte, dass es Kai war, der ihn fest hielt sagte er: „Lass mich los, du Perversling! Lass los!!“, doch Kai ließ ihn nicht los. Kai riss Naruto stattdessen die Hose runter um dann mit aller Gewalt in ihn einzudringen, es tat so weh das er so laut er nur konnte nach Kakashi rief.

Kakashi der wach wurde, weil Naruto der so laut schrie und herumzappelte, wurde schließlich von Kakashi geweckt. Naruto der wach wurde trat Kakashi in seine Weichteile, weil er dachte es wäre Kai. Als er merkte das er Kakashi getreten hatte nahm er ihn in seinen Arm und sagte dazu: „Tut mir leid, ich habe dich nicht gleich erkannt, weil ich einen schlimmen Traum hatte.“

Kakashi gab ihm einen Kuss auf die Stirn und deutete dann mit dem Kopf das er sich wieder hinlegen soll. Damit sich Naruto an seinen Oberkörper schmiegen konnte und sobald er sich auch hingelegt hat einen Arm um ihn zu legen konnte, um Naruto dazu zubringen, ihn alles über seinem Alptraum zu Erfahren. Naruto der daraufhin alles erzählte liefen währenddessen die Tränen über die Wangen.

Kakashi der die Tränen nach der Erzählung wegwässte sagte zu diesen: „Du brauchst keine Angst mehr zu haben, weil ich immer bei dir bleiben werde.“ Naruto der in Kakashis warmen Armen nun lag schlief dann doch nach einiger Zeit wieder ein.

Kakashi kümmerte sich die nächsten zwei Tage rührend um Naruto, damit es ihn

besser ging.

Am dritten Tag bei Tsunade:

Kakashi und Naruto die herein gebeten wurden, von Tsunade, setzten sich auf die beiden Stühle, die vor dem Schreibtisch von Tsunade standen. Als die beiden saßen fragte Tsunade Kakashi: „Wer bist du wirklich?“, bevor Kakashi antworten konnte sagte Naruto: „Er ist Kakashi Hatake wer denn sonst!“ „Ich habe Nachforschungen angestellt und herausgefunden, dass die Hatake Familie bereiz tot war bevor Kakashi Geboren wurde und außerdem hatten diese keine Kinder. Also wer bist du wirklich?“, wollte Tsunade wissen.

„Ich dachte mir bereiz, dass Sie es herausfinden, dass ich nicht von der Hatake Familie abstamme. Das hatten wir, dabei nicht bedacht.“, entfuhr es Kakashi. „Wer sind wir?“, fragte Tsunade.

Naruto der das Gespräch mit verfolgte fühlte sich von Kakashi betrogen, weil dieser ihm nie etwas über seine wahre Vergangenheit erzählt hatte und er es so erfuhr. >Das muss er mir so mitteilen, in einem Gespräch mit Tsunade? Hätte er mir das nicht unter vier Augen sagen können? Hat er etwa so wenig Vertrauen zu mir? < „Was soll das eigentlich alles hier, ich gehe, bye.“, sagte Naruto traurig, als er vom Stuhl aufstand und gehen wollte. Er wollte gerade zur Tür gehen als ihn jemand am Arm zog.

Wenige Sekunden später war er auf Kakashis Schoß der sagte: „Ich wollte meine wahre Vergangenheit vergessen als ob sie nie passiert wäre.“ Kakashi gab Naruto dann einen Kuss auf die Stirn. „Erzähl weiter bevor ich wirklich gehe, du Lügner.“, sagte Naruto. Kakashi erzählte weiter, doch zuvor sagte er zu Naruto: „Wer sagt denn, dass ich dich so einfach gehen lasse. Ok jetzt zu meiner wahren Vergangenheit.

Vor 25 Jahren, in Suna, als meine Mutter Kai und mich zur Welt brachte starb Sie dabei. Mein Vater der mich am Tod unserer Mutter verantwortlich machte schlug mich jeden Tag. Als ich drei wurde schlug er mich auch und dabei so hart das er mich fast getötet hat. Er wollte mich noch mal schlagen als ich mich zum ersten Mal geweht habe und dabei starb er. Damals war ich froh, dass es Kai gab, weil er sich um mich kümmerte.

Doch nach ½ Jahren fing er auf einmal an mich zu Vergewaltigen. Nach zwei weiteren Tagen floh ich aus Suna, weil ich es nicht mehr aushielt. Zwei bis drei Tagen lief ich Insticktief durch die Wüste, er brachte mich an jenem Waldrand wo mich Yondaime schlafend fand. Er trug mich schlafend zu seinem Haus was in Konoha stand.

Als ich wach wurde standen zwei Personen um das Bett in dem ich mich befand es waren Sarutobi-sama und Yondaime-sama. „Bist du endlich wach und hast du Durst und Hunger?“, fragte Yondaime als er bemerkte, dass ich wach war. Als ich, darauf nickte brachte er mir nach ein paar Minuten eine selbst gemachte Nudelsuppe die ich hungrig verschlag.

Nachdem ich sie gegessen hatte fragte Sarutobi mich: „Wo kommst du her und wie heißt du?“ Nachdem erzählte ich es Ihnen und daraufhin bekam ich diese Intensität die ich heute noch habe.

Ich wurde von Yondaime aufgezogen, der mir auch alles lehrte, was ich heute weiß und kann. Er war es auch, der mich in das Team von Obito und Rin brachte, weil die dritte Person fehlte. An dem Tag erfuhr ich auch das Sarutobi der 3. Hokage und Yondaime der 4. Hokage waren.

Als ich acht war starb Yondaime durch Kyu. Was mich schwer traf. Dann nach zehn Jahren, bat mich Sarutobi, meinen Naru aufzunehmen, in den ich mich nach drei Jahren verliebt habe und jetzt noch mehr liebe als je zuvor.“

Tsunade fragte daraufhin: „Was ist mit deinem Blut und dem Gift? Wieso hat sich

deine Haarfarbe nach Kais tot verändert?“ „Das Bluterbe in meiner Familie wirkt nur bei Zwillingen. Das Blut vom Böseren Zwilling ist das stärkste Gift der Welt. In diesem Fall Kai. Der Guter Zwilling hat dem entsprechen das Gegengift im Blut. In diesem Fall ich. Wenn einer von uns stirbt, verändert sich die Haarfarbe, nach dem Blut was er vorher in sich hatte so Verschwindet das Gift und das Gegengift.“, antwortete Kakashi auf Tsunades fragen.

„Wie ist dein wahrer Name?“, warf Naruto dazwischen. „Das möchte ich jetzt aber auch wissen!“, stimmte Tsunade Naruto zu. „Sabaku no Kakashi.“, antwortete Kakashi daraufhin. „Du heißt ja genauso wie Gaara.“, stellten Naruto und Tsunade zur selben Zeit fest. „Das liegt daran das wir Verwandte sind. Es ist zu Kompliziert um es zu erklären.“, sagte Kakashi während er Naruto mit großen Augen ansah.

Naruto dem die Tränen im Gesicht standen, wusste was Kakashi wollte und somit küsste er seinen Kashi. „Mir tut es leit...“, begann Naruto zu sagen wurde, aber durch Kakashi der ihn küsste unterbrochen. „Ist schon, gut ich hätte an deiner Stelle, dass selbe gesagt.“, sagte Kakashi zu ihm.

„Glück für euch das ich, dass Gesetz, dass ihr gebrochen habt abschaffen möchte.“, Tsunade die das gesagt hat, hatte wenige Sekunden später einen freudigen Naruto um ihren Hals. Tsunade drohte dann: „Wenn Ihr nicht auf der stelle mein Büro verlasst überlege ich es mir anders! Ich hab einfach noch zu viel zu tun.“, so warf sie Kakashi mit seinen Naruto aus ihrem Büro.